

Familie muss nach RTL-Sendung 160.000 Euro Steuern nachzahlen



Kosten+Geld

© dessauer / Fotolia.com

ESCHERHILFT-Team unterstützt beim Kampf um Existenz im Altkreis Döbeln / In der Docutainment-Reihe „Einsatz in 4 Wänden“ kümmert sich Moderatorin und Hobby-Dekorateurin Tine Wittler seit zehn Jahren um heruntergekommene und halbfertige Häuser. Mit ihrem Team aus Handwerkern gibt sie scheinbar vielen Familien wieder Hoffnung, die längst nicht mehr an ein sauberes, gemütliches Zuhause geglaubt hatten.

Ein besonders schwieriger Fall war der über 150 Jahre alte Bauernhof der Familie Richter aus Ziegra-Knobelsdorf bei Döbeln. Jahre nach der Renovierung erhielt die Familie jedoch Post vom Finanzamt mit der Aufforderung, 160.000 Euro Steuern für diese Leistung nachzuzahlen. Weil diese Summe für die Familie nicht aufzubringen ist und Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Forderung bestehen, wandte sie sich an das Team des Online-Ratgebers ESCHERHILFT.de.

Aus Verzweiflung meldete sich Lisa Richter vor vielen Jahren bei der RTL-Sendung an, sie fühlte sich in ihrem Zuhause nicht mehr wohl. „Hier herrschten katastrophale Zustände und mein Onkel war mit dem ganzen Gerümpel überfordert, da habe ich die Sendung als letzten Ausweg für uns gesehen“, schildert die 24-jährige Moderator Peter Escher ihre Ausgangssituation. Als Minderjährige schickte sie die Bewerbung an RTL und nach einigen Jahren wurde die Familie tatsächlich ausgewählt. Während der Arbeiten mussten Lisa, Mutter Annerose und Onkel Helfried 2008 für zwölf Wochen in einer Ferienwohnung leben und durften den Hof nicht betreten. Tine Wittler und ihr Team renovierten in dieser Zeit unter anderem die Heizungs- und Kläranlagen, alle notwendigen Innenräume, strichen die Außenfassade und befestigten auf dem Dach eine kleine Solaranlage.

Nach der Freude über die Arbeit des RTL-Teams folgte für Familie Richter einige Jahre später dann

der Schock. „Mein Onkel wurde nach seiner Steuererklärung, die wegen fehlender Einkommen gleich Null war, aufs Finanzamt eingeladen. Da er aber aufgrund seiner Lungenerkrankung nicht hingehen konnte, habe ich das für ihn übernommen und erhielt das schockierende Schreiben“, erinnert sich Lisa Richter. Darin forderte das Finanzamt 160.000 Euro Steuernachzahlungen für die Arbeiten des RTL-Teams. Für die Richters brach eine Welt zusammen. „Wir haben uns so gefreut, dass das Haus renoviert wurde und wenn wir das Geld dafür gehabt hätten, hätten wir das ja auch alles selber gemacht. Es war nie die Rede von irgendwelchen Zahlungen, es hieß immer, die Renovierung sei kostenlos, sonst hätten wir uns darauf auch nicht eingelassen“, versichert die 24-jährige. Peter Escher und sein Team versuchen nun, die Familie vor dem Aus zu bewahren und gegen die Zahlungsaufforderung vorzugehen. „Aus der Produktion haben damals alle ihren Vorteil gezogen – der Sender, die Produktionsfirma, das Format – und jetzt fällt es auf Familie Richter zurück. Unter diesen Umständen muss man sich fragen, ob diese Helfer-Formate überhaupt noch hilfreich sind“, so Peter Escher. Heute fühlt Richter sich schuldig, die Renovierung überhaupt initiiert zu haben.

Von Seiten der RTL-Produktionsfirma gab es auf Eschers Nachfrage noch keine Stellungnahme. Das ESCHERHILFT-Team bestehend aus verschiedenen Experten und Rechtsanwälten fordert das Finanzamt auf, den Umständen der Familie Rechnung zu tragen und bestehende Möglichkeiten voll auszuschöpfen, zudem bitten sie den Sender, sich nicht vollends aus der Verantwortung zu ziehen. „Die Produktionsfirma wird ebenfalls von zahlreichen Fachjuristen unterstützt, man hätte diese Folgen daher dort vorher abschätzen und so vielleicht eine pauschale Regelung mit dem Finanzamt vereinbaren können. Unser Ziel ist es jetzt, der Familie zu helfen und die Durchsetzung des Bescheids abzuwenden“, erklärt dazu Richters Medienanwalt Thomas Dahmen.

Weitere Infos täglich aktualisiert: www.escherhilft.de

Pressekontakt:

Peter Dyroff
Telefon: 0177-8871273

Unternehmen

EscherHilft GmbH
Töpferstrasse 2
01067 Dresden

Internet: www.escherhilft.de/